

# KFG *f* *forum* *grischun*

Nr. 29 Frühling 2012

Christiana Spescha, Andiast

## Unsere Präsidentin!



Seit ein paar Jahren wird der Kantonale Frauenbund von einem Team geführt, da das Präsidentinnenamt niemand übernehmen wollte. Die Vorstandsfrauen teilten die Pflichten unter sich auf; nämlich Sitzungsleitungen, Führung der Talschaftskonferenzen und der DV, Kontakte zum Runden Tisch, Finanzen, Vernetzungsarbeiten mit anderen Institutionen, Ortsvereinen und dem SKF. Teamwork war angesagt, jede Frau gab ihr Bestes. Und so funktionierte es auch!

Erfreulicherweise darf der KFG seit der letzten Delegiertenversammlung nun wieder auf eine Präsidentin zählen. Gerne stellen wir sie an dieser Stelle vor und «begrüssen» sie gleichzeitig herzlich!

*Kannst Du Dich kurz vorstellen?*

Mein Name ist Aurelia Bergamin-Battaglia, ich bin seit 1998 mit Adrian verheiratet; wir haben zwei Kinder – Matteo und Elisa. Aufgewachsen bin ich in Savognin. Nun wohne ich mit meiner Familie in Danis. Als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin übernehme ich Stellvertretungen; weiter leite ich Kurse für Krippenfiguren. In meiner Freizeit engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen, davon acht Jahre als Präsidentin des Frauenvereins Danis.

*Nach einigen Jahren Vorstandsarbeit, was hat Dich dazu bewogen, das Amt der Präsidentin zu übernehmen?*

In den 6 Jahren, die ich im Vorstand des KFGs tätig war, ist die Anzahl der Vorstandsfrauen stetig zurückgegangen. Wir hatten das Gefühl, dass der KFG mit einer Präsidentin wieder ein Gesicht braucht. Wir versprachen uns davon (und wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben) eher Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Ich durfte natürlich in dieser Zeit viel Erfahrung sammeln und habe das Gefühl, dass es der richtige Zeitpunkt für mich ist, das Amt zu übernehmen.

*Welche Arbeiten fallen Dir neu zu?*

Neu für mich sind die Repräsentationsarbeiten. Ansonsten hat sich nicht viel verändert. Ich kann mich auf das Vorstandsteam und auf unsere Sekretärin ganz verlassen.

*Was möchtest Du verbessern? Oder welche Veränderungen sind im KFG Deiner Meinung nach nötig?*

Sehr wichtig für den Vorstand wäre, dass wir ihn von 4 auf 7 Vorstandsmitgliedern aufstocken könnten. Dann könnten wir auch neue Projekte in Angriff nehmen. Einige Veränderungen ergeben sich im Laufe der Zeit und mit den veränderten Bedürfnissen der Ortsvereine und ihrer Mitglieder. Da versuchen wir wachsam zu sein, darauf zu reagieren und den Ortsvorständen die nötige Unterstützung und Hilfe zu bieten.

*Was macht Dir im Speziellen Freude?*

Ich bin überzeugt davon, dass unsere Gesellschaft, unsere Dorf- und Kirchengemeinschaften nicht funktionieren würden ohne den unermüdlichen Einsatz von Freiwilligen in allen Bereichen des Alltags. Und da leisten die Frauenvereine einen grossen Beitrag. Es macht mir Freude, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Wir wünschen Dir, Aurelia, viel Freude bei der Ausübung Deines Amtes und danken für das Gespräch.

Vreni Caduff, Ilanz

## SKF-FrauenBande: Impulsthema 2012 – 2015

Bereits in den Talschaftskonferenzen haben wir einiges über das neue Impulsthema berichtet. Ich möchte es hier noch ein wenig vertiefen. Was kommt euch beim Wort FrauenBande spontan in den Sinn? So vieles ist möglich. Steckt doch das Anbandeln, das Anknüpfen und das Verbinden bis hin zum Netzwerk drin. Die Bande kann aber auch eine verschworene, eine freche oder sogar subversive Gruppe sein. Der SKF hat einen Ordner mit zehnteiligem Register angefertigt. Obschon dies sehr umfangreich scheint, hat es noch genug Platz, eigene Ideen und Ergänzungen einzufügen. Ich habe hier nur einen kleinen Ausschnitt herausgepickt.

### Anknüpfen an FrauenBande/n

Die Frauenvereine sind durch Geschichten geprägt: einerseits eingebunden in die Tradition der katholischen Kirche, die Frauen zum Dienen bestimmte – andererseits in gewisser Konkurrenz mit Frauenverbänden, welche am traditionellen Frauenbild zu rütteln begannen. Mit dem Frauenstimmrecht

kam auch das Verlangen nach Gleichberechtigung. Dazu war und ist viel Arbeit der grösseren Frauenorganisationen nötig. Denn nur, wenn wir Frauen miteinander verbunden sind, können wir auch viel erreichen.

### Biblische FrauenBande/n

Die Theologin Eske Wollrad hat in Bezug auf ihre Frauengemeinschaft folgenden Wunsch formuliert: «Ich wünsche mir eine Gemeinschaft, für die der Widerstand selbst heilig ist.» Damit ist kein grundsätzliches Dagegensein gemeint, sondern eine Gemeinschaft, die Vielfalt und Widerspruch leben kann. Das Band der FrauenBande ist so vielfältig wie die Frauen selbst. Erinnern wir uns an die Geschichte von Moses. Ex 1,15–22; 2,1–10.

### FrauenBande/n unterwegs

Möchtet ihr andere FrauenBande/n kennen lernen, andere Regionen besuchen oder Gastgeber für andere sein? Im Vordergrund stehen das gemütliche Beisammensein sowie das Kennenlernen neuer Frauen aus einer

anderen Gegend. Neue Kontakte entstehen lassen kann man bei einer Wallfahrt, Vereinsreise oder einem kurzen Ausflug. Beim SKF können wir uns für einen Frauentausch anmelden.

### Weiteres

Im Ordner sind Themen wie Rezepte, Dekorationen, FrauenBande/n-Lieder, Gedichte, Gebete, FrauenBande/n-Märchen, Geschichten und Filme zu finden.

Es würde den Rahmen sprengen, über jedes Thema eingehender zu berichten. Vielmehr möchte ich euch einladen, im Ordner zu stöbern. Es gibt darin viel Interessantes, das zu entdecken sich lohnt.



Marianna Gamma, Roveredo

## Uno sguardo di speranza (info@fondazioneasha.ch)

L'Associazione Femminile Cattolica di Roveredo ha testé concluso il ciclo d'incontri per l'anno 2010/2011, periodo caratterizzato da molti eventi. Punto saliente di queste riunioni è senz'altro da attribuire alla presentazione della «FONDAZIONE ASHA», da parte del Signor Loris Joppini, persona a tutti nota.

Era il 10 marzo 2011 e il Signor Joppini, coadiuvato da un assistente, ci spiegava gli scopi della fondazione, comprovandoli con lo scorrere di un filmato.

I fini della fondazione sono quelli di assistere i bambini dell'India, sfavoriti dalla sorte, con aiuti materiali e mora-

li, affinché da adulti possano ottenere il pieno inserimento nella società. E' pertanto necessario fornire medicinali, materiale scolastico e indumenti (che vengono confezionati sul posto, grazie alla disponibilità delle belle stoffe), favorire la formazione e acquisire le strutture atte a ospitare i bambini che, altrimenti, vivrebbero in strada.

Molto è stato intrapreso e tanto rimane ancora da fare; il tutto è organizzato e seguito da persone che, dalle nostre valli del Grigione italiano e dal limitrofo Ticino, si recano personalmente in India, a più riprese e, con la collaborazione delle congregazioni missionarie in loco, assicurano gli intenti della fondazione. L'aver potuto costatare

l'impegno profuso da questi volontari nei diversi ambiti, come

- nell'orfanatrofio per sole bambini, di Maria Sadan Nirmal
- nel centro Terapeutico Khandala
- nel centro Maria Ashiana, Lonavia
- nel centro di riabilitazione e di educazione Kartjat,

ci ha fatto sentire molto addentro nell'operato e ci ha fatto capire che anche noi a distanza, possiamo aggregarci al motto della fondazione (che opera a carattere umanitario e non persegue scopo di lucro), ossia:

- **quello che, noi con voi, facciamo per questi ragazzi è un raggio di sole, un messaggio di speranza.**

## Agenda

### Februar

- Di. 21. **Gott schreibt Geschichten mit Frauen und durch Frauen**  
14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Do. 23. **Finanzen /Kassierin: neu im Amt**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr in Uznach

### März

- Fr. 02. **Weltgebetstag 2012 Malaysia**
- Do. 15. **Erfahrungsaustausch der Talschaftsvertreterinnen**  
14.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Fr. 16. **Programmgestaltung und interne Kommunikation**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr in Gossau
- Di. 20. und Di. 27. **Führen mit Sicherheit und Lust**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr in Weinfeldern

### April

- Di. 03. **Ostern mit Gebet und Tanz**  
19.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Landquart
- Di. 17. **Gott schreibt Geschichten mit Frauen und durch Frauen**  
14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Fr. 20. **Aktuariat professionell und effizient**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr in Wil

### Mai

- Di. 08. **Ins Schwarze treffen**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr im Centrum Obertor in Chur
- Mo. 21. **Delegiertenversammlung SKF 2012 in Einsiedeln  
mit festlichem Rahmenprogramm und Vernissage der Festschrift**
- Sa. 26. **Wahr sagen – klar reden**  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr in Buchs

### Juni

- Sa. 02. **100 Jahre SKF, grosser Festakt im KKL Luzern**  
09.00 Uhr – 17.00 Uhr
- Di. 12. **Generalversammlung des KFG 2012 in Salouf**

.....

## «Die Brüllfalle»

### **Muss ich immer erst laut werden? – Wege aus der Brüllfalle** **Vortrag mit Filmbeispielen**

Warum hört mein Kind nicht auf mich? Warum muss ich alles drei Mal sagen? Muss ich immer erst laut werden? Wenn Eltern sich durchsetzen wollen, stellen sie sich häufig diese Fragen. Heikle Situationen in der Familie sind eine tägliche Herausforderung. Wer nicht brüllen oder drohen möchte, ist oft ratlos.

Anna Flury Sorgo, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Supervisorin / Coach BSO, zeigt auf, wie Eltern den Erziehungsalltag meistern können, ohne laut werden zu müssen.

**Donnerstag, 12. April 2012, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr**

im katholischen Pfarreiheim, Untervaz

Kosten: Fr. 10.– für Mitglieder des Frauenvereins Untervaz,

Fr. 15.– für Nichtmitglieder

Anmeldung bitte bis 5. April 2012 an  
Jacqueline Rodondi, 081 641 01 77 oder jacquelinerenato@sunrise.ch

## Persönlich

Der Katholische Frauenverein Cazis wurde 1960 gegründet. Heute möchten wir dessen Präsidentin, Frau **Erna Sommerau**, gern vorstellen. Zusammen mit vier weiteren Vorstandsmitgliedern steht sie ca. 100 Frauen vor. Sie ist verheiratet, begeistert sich für Lesen, Reisen, Nordic Walking und Sport allgemein.

*Welche Hauptaktivitäten führt Ihr Frauenverein während des Jahres durch?*

Während der Fastenzeit organisieren wir einen Suppentag, dessen Kollekte für einen gemeinnützigen Zweck im Kanton verwendet wird. Am Caznermarkt sind wir mit Kaffee und Kuchen präsent. Überdies bieten wir am Seniorensonntag ein Gratis-Mittagessen und Unterhaltung für alle Senioren der Gemeinde an.

*Was ist für Sie persönlich der wichtigste Anlass in Ihrem Verein?*

Das ist für mich die GV im Januar.

*In welchem Bereich sehen Sie noch einen Handlungsbedarf?*

Im Moment ist ein vordringliches Anliegen, neue Vorstandsmitglieder zu finden.

*Was wünschen Sie sich persönlich für den FV für die Zukunft?*

Es ist immer wieder eine grosse Herausforderung, neue Frauen für ein Engagement in unserem Verein zu motivieren.

*Können Sie kurz eine lustige Episode erzählen?*

Ich kann nicht speziell mit einer Anekdote aufwarten. Aber wir haben immer sehr viel Spass im Verein – auch neben der Arbeit – z.B. beim gemeinsamen Minigolf, Schlitteln oder Bowling!

*Was bringt Ihnen die Arbeit im Frauenverein persönlich?*

Sie gibt mir Selbstvertrauen, um neue Projekte mutig anzupacken und Zufriedenheit, wenn ein Anlass erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Seit Januar 2010 ist die Fusion der Gemeinden Cazis, Portein, Präz, Sarn und Tartar zur Gemeinde Cazis abgeschlossen. So sind jetzt auch die Senioren der fusionierten Gemeinden am Seniorensonntag eingeladen. Von den Landfrauen Präz durfte der FV

Cazis schon Kuchenspenden entgegennehmen oder die Hilfe beim Verteilen von Einladungen. Erna Sommerau kann sich eine vermehrte Zusammenarbeit gut vorstellen, würde sie sich gar wünschen!

## Freiwilligenjahr 2011

Im Dezember 2010 wurde das Jahr 2011 als Jahr der Freiwilligen ausgerufen. Dabei fanden sich über 200 Personen zusammen, um das Jahr sinnvoll zu gestalten und entsprechende Kampagnen zu organisieren. Das Freiwilligenjahr 2011 erhielt am 5. Dezember, am UNO-Tag der Freiwilligen, die Gelegenheit, auf das vergangene Freiwilligenjahr aufmerksam zu machen und einen

Ausblick ins kommende Jahr zu wagen. Unter [www.freiwilligenjahr2011.ch](http://www.freiwilligenjahr2011.ch) findet man dazu mehr Informationen.

Auch der Kath. Frauenbund Graubünden mit den angeschlossenen Ortsvereinen bewältigt jedes Jahr Unmengen von freiwilliger Arbeit. Ein herzliches Dankeschön dafür.

## Ein Moment zum Verweilen

Frühling von Eduard Mörike (1804–1875)

Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte.  
Süsse, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen!  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja, du bist's!  
Dich hab' ich vernommen!

### Hilfsfonds des Katholischen Frauenbundes Graubünden

Überbrückungshilfe für Menschen in Notlagen.

Mit ihrer Spende helfen auch Sie Not zu lindern.

**KFG Hilfsfonds und Weihnachtsbriefkasten:**

Graubündner Kantonalbank 70-216-5

CH25 0077 4110 1815 5980 0

#### Impressum

KFG-forum Nr. 29 Frühling 2012 • Informationsblatt des Katholischen Frauenbundes Graubünden KFG  
Centrum Obertor, Welschdörfli 2, 7000 Chur, Telefon 081 252 57 24 • [kfg-chur@bluewin.ch](mailto:kfg-chur@bluewin.ch), [www.kfg-gr.ch](http://www.kfg-gr.ch)  
Auflage: 650 Ex. • Print: [communicaziun.ch](http://communicaziun.ch), Ilanz